Erleben Sie die weltweit
größte Privatsammlung

Muschelmuseum – Das Muschelkontor

Bahnhofstr. 9, 88416 Ochsenhausen
Telefon: 01 60/97 34 90 87, Mobil: 017 5/11 00 14
www.muschelmuseum-ochsenhausen.de
info@muschelmuseum-ochsenhausen.de

Öffnungszeiten:
Sommer: 01.06.–15.10., Donnerstag bis Sonntag von 12.00 bis 18.00 Uhr
Winter: 16.10.–31.05., Freitag bis Sonntag 13.00 bis 18.00 Uhr
Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Eintritt: Erwachsene: 3,00 €, Familie (2 Erwachsene, 2 Kinder): 7,00 €
Kinder (bis 16 Jahre): 1,00 €

Muscheln & Schnecken

Tauchen Sie ein in die wunderbare Welt der Muscheln und Schnecken.

Die Bandbreite der Ausstellung umfasst maritime Muscheln (Bivalven) und Schnecken (Gastropoden) sowie das gesamte Spektrum der Land- und Seeschnecken. Weiterhin finden Sie in den Räumlichkeiten Süßwassermuscheln und seltene Baumschnecken.

Momentan befinden sich in meinem Besitz über 5.000 verschiedene Arten und insgesamt nahezu 30.000 Exponate. Dies ist die größte zugängliche Privatsammlung weltweit.

Die komplette Ausstellung basiert auf wissenschaftlicher Recherche und neuester Enzyklopädie der Gastropoden und Bivalven. Schwerpunkt sind die maritimen Schnecken und Muscheln, deren Hauptlebensraum der Indopazifik und Australien sind. Sie werden Ausstellungsstücke erleben, die in bis zu 1.000 m Tiefe ihren Lebensraum haben. Hauptlebensgebiet der Land- und Baumschnecken sind Indonesien, hier Sumatra und die Karibik. Die Form- und Farbgebung ist grenzenlos.

Die Verwendung vieler Arten im täglichen Gebrauch ist nur im geringen Maße bekannt. Perlmuttknöpfe werden aus der Haliotis gemacht, *Cypraea moneta* war auf vielen Südsee-Inseln ein anerkanntes Zahlungsmittel und der rote Farbstoff wurde im Mittelalter von der *Purpura patula* gewonnen. In meinem Besitz befinden sich sowohl die größte maritime Schnecke (ca. 60 cm groß) als auch die größte maritime Muschel (Mördermuschel mit 160 kg) der Welt. Die kleinsten Exponate sind nur mit der Lupe zu erkennen.

In Zusammenarbeit mit den deutschen Zollbehörden werden nur nicht geschützte Exponate eingeführt. Die Vorgaben des Washingtoner Artenschutzabkommens sind Programm. Ein Ziel der Ausstellung ist die Darstellung der unvorstellbaren Artenvielfalt. Viele Arten sind durch menschliche Eingriffe in Lebensräume und den Klimawandel in ihrer Existenz bedroht.

Tragen Sie einen Teil zur Erhaltung dieser gefährdeten Arten bei!

Wir würden uns freuen, wenn Sie nach einem Rundgang noch in unserem Museumscafe verweilen oder in unserem Shop ein Souvenir und Andenken an Ihren Aufenthalt finden.